



Pastorale Situation in den Pfarreien „St. Bernward“ und „Zu den Hl. Engeln“



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde!

Wir stehen als Gesellschaft und als Kirche vor großen Umbrüchen. Dies macht auch nicht Halt an den Grenzen unserer Pfarreien. Unsere Kirche hat aktuell ein Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsproblem, nicht zuletzt deswegen wagen wir als Kirche von Deutschland den gemeinsamen „Synodalen Weg“ zwischen den Laienvertretern und der deutschen Bischofskonferenz.

Aber auch ganz konkret sehen wir jetzt schon Veränderungen:

1. Herausforderung „Priestermangel“

Bekanntermaßen reicht die Anzahl katholischer Priester bei weitem nicht mehr aus, um die Pfarrgemeinden in der Weise zu „versorgen“, wie wir es in der Vergangenheit gewohnt waren. Natürlich muss man darüber nachdenken, wie man dem Priestermangel begegnen kann; aber selbst, wenn man heute überraschend den genialen Weg dazu findet, dauert es Jahre, bis die unbesetzten Stellen wieder aufgefüllt wären.

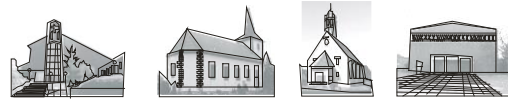
2. Herausforderung „Leere Kirchenbänke“

Die Anzahl der Katholiken, die aktiv am Gemeindeleben teilnehmen – so wie wir es bisher kannten - und den sonntäglichen Gottesdienst besuchen, reduziert sich von Jahr zu Jahr; dieser Trend wird sich auch voraussichtlich in den nächsten Jahren in unserer Kirche nicht umkehren.

In dieser Situation sind wir als Pfarrgemeinde, als Kirche vor Ort, als getaufte Christen aufgerufen, uns mit unseren Begabungen einzubringen, so gut wir können und so wie es für uns persönlich möglich ist. Das wird sicherlich sehr unterschiedlich sein und wird die Vielfalt unserer Gemeinden abbilden. Das sollten wir allerdings nicht nur machen, weil die Zahl der Hauptamtlichen abnimmt, sondern auch, weil wir als getaufte Christen dazu aufgerufen sind!

Organisatorisch und Strukturell wird die beschriebene Thematik über einen Stellenplan geregelt. Für die Aufstellung des neuen „Stellenplans 2025“ hatte das Bistum Hildesheim den Dekanaten, so auch unserem Dekanat Braunschweig, Stellen für Priester, Diakone und Pastoral- sowie Gemeindereferent*innen zur Verteilung zugewiesen, die der aktuellen Personalsituation Rechnung trägt und dabei folgende Randbedingungen gesetzt:

Die Hauptamtlichen und Priester werden in „Pastoralen Räumen“ organisatorisch gebündelt und umfassen mehrere Pfarrgemeinden, sie sind also nicht einer einzelnen Pfarrei alleine zugewiesen. Es geht dabei nicht um eine Fusion von Pfarrgemeinden, sondern um eine gemeinsame seelsorgerische Begleitung von Pfarrgemeinden durch ein Team von Hauptamtlichen und Priestern. Dies wird unter dem Fachbegriff „Überpfarrlicher Einsatz“ zusammengefasst.



Im Dekanat Braunschweig waren für „Zu den Heiligen Engeln Peine“ Herr Iwasinski und Pfarrer Rust und für „St. Bernward Ilsede“ Herr Dr. Heimann und Pfarrer Mogge beteiligt. Das Ergebnis der Abstimmung ist dann als Teil des Stellenplans 2025 des Bistums verabschiedet worden.

Im Dekanat Braunschweig – zu dem die beiden Pfarreien „St. Bernward Ilsede“ und „Zu den Hl. Engeln Peine“ gehören - gibt es nun vier Pastorale Räume; von Osten nach Westen sind das:

Wolfenbüttel	für 8.400 Katholiken	St. Petrus
Braunschweig I	für 23.300 Katholiken	St. Magnus, St. Aegidien, St. Marien, Hl. Kreuz
Braunschweig II	für 17.400 Katholiken	St. Cyriakus, Heilig Geist, St. Bernward
Peine/Ilsede	für 13.500 Katholiken	Zu den Hl. Engeln, St. Bernward

Für uns als Pfarrgemeinden „Zu den Hl. Engeln Peine“ und „St. Bernward Ilsede“ heißt dieser Lösungsansatz konkret:

1. Beide Pfarreien bleiben weiterhin selbstständig.
2. In Zukunft werden die Pfarrgemeinden Peine und Ilsede von einem gemeinsamen pastoralen Team begleitet werden. Laut Stellenplan 2025 sind für diesen Raum ein leitender Pfarrer, zwei Priester, ein hauptamtlicher Diakon und eine Gemeindereferentin vorgesehen. Dies alles unter dem Vorbehalt, dass sich die Personalsituation im Bistum nicht verändert.
3. Der „überpfarrliche Einsatz“ wird dann eintreten, sobald einer der beiden Pfarrer eine neue Pfarrstelle antreten wird. Dies wird im Sommer / Herbst 2021 der Fall sein, wenn Pfarrer Mogge eine neue Stelle antritt.
4. Wir bereiten uns bereits darauf vor, dass es diesen „überpfarrlichen Einsatz“ geben wird. Es gibt dazu Gespräche und Abstimmungen zwischen den Vorständen der Pfarrgemeinderäte Ilsede und Peine.
5. Die ehrenamtliche Arbeit wird eine noch größere Bedeutung erhalten. So ist jeder von uns aufgerufen, sich mit seiner Begabung und seinen Fähigkeiten einzubringen. Keiner wird dabei allein gelassen – wir werden in dem Prozess auch durch das Bistum begleitet werden.

Bitte unterstützen Sie uns in diesem Prozess. Gemeinsam wollen wir an unserer Kirche bauen, dafür brauchen wir Sie alle!

Für die Pfarreien „Zu den Hl. Engeln Peine“ und „St. Bernward Ilsede“, im März 2020

Thomas Mogge Pfarrer St. Bernward Ilsede	Hendrik Rust Pfarrer Zu den Hl. Engeln Peine	Dirk Iwasinski Vorsitzender des PGR Zu den Hl. Engeln Peine	Dr. Christian Heimann Vorsitzender des PGR St. Bernward Ilsede
--	--	---	--